

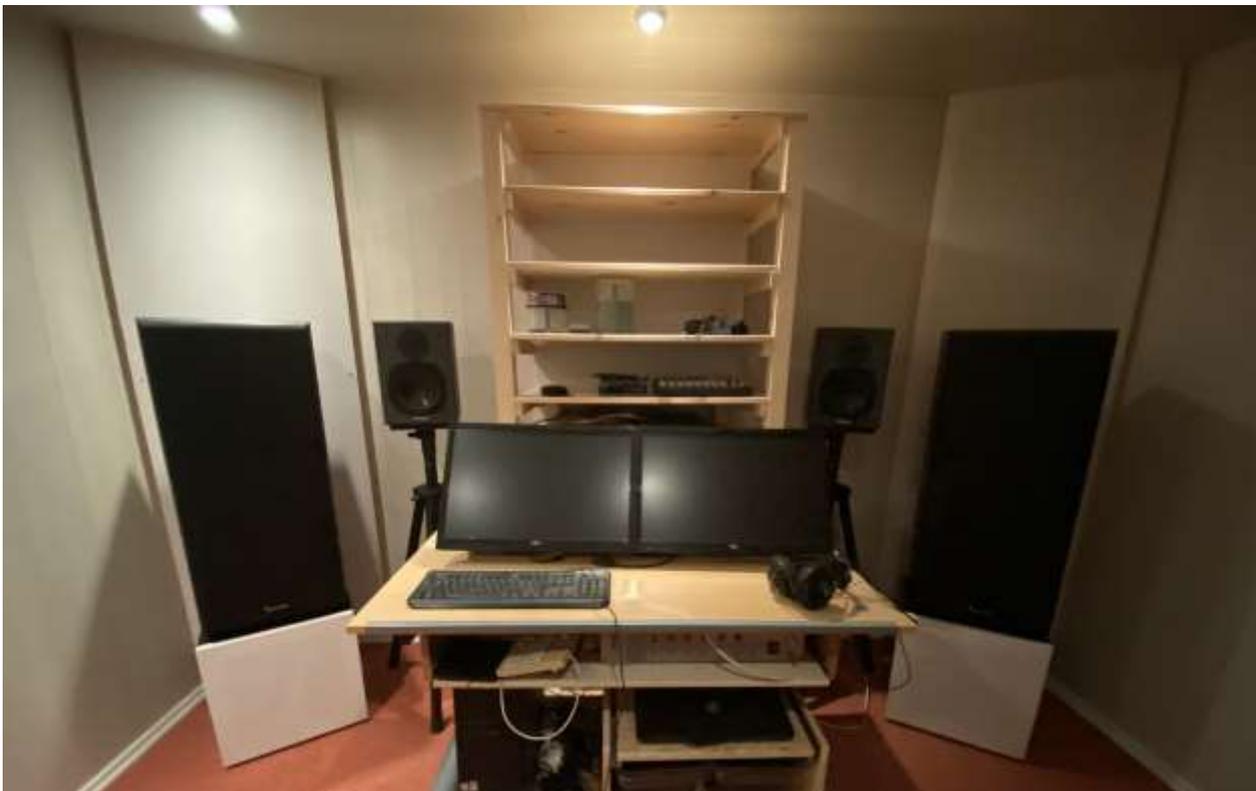
Bauanleitung für Eckabsorber (Bass Traps)

Zur klangtechnischen Optimierung meines Studios habe ich Eckabsorber gebaut. Ich habe nach einer möglichst günstigen Lösung gesucht, bei der so wenig Abfall wie möglich entsteht. Natürlich bin ich auf diesem Gebiet kein Profi, der Raumklang hat sich jedoch sehr zum Besseren verändert. Bass-Töne haben nun ein definiertes Ende, wo vorher nur ein undeutliches „Auswabern“ zu hören war. Mir persönlich reicht dies als Qualitätskriterium völlig aus und ich kann diese Maßnahme nur sehr empfehlen.

Folgendes Material wird gebraucht:

- 2 Pakete Sonorock Steinwolle (Baumarkt) 1000 + 625 mm, 80 mm dick 35 €
- 10 Dachlatten 24x48, rauh, 2m lang 10 €
- 1 OSB Platte 680 x 550 mm (Baumarkt) 5 €
- Dünne Müllsäcke 3 €
- Ca. 5m Klebeband (transparent, dünn) 1 €
- 5 m² Molton Vlies, 170 g/m², (Ebay) 10 €
- 4 kl. Winkel + Schrauben (Baumarkt) 4 €

Das macht in Summe: **68 €** Material und ca. **8h** Arbeit für folgendes Ergebnis:



... natürlich sind nur die beiden Module in den Ecken des Raums gemeint 😊

So geht's:

1. Schritt: Absorber Material in Form schneiden:

Die einzelnen Steinwolle Platten werden in je 8 Stück geschnitten, so dass kein Abfall entsteht. Hieraus ergibt sich ein Winkel des Absorbers von ca. 35 ° zur Rückwand:



Achtung: Maske und Handschuhe tragen! Die Keile müssen möglichst genau, mit einem großen Brotmesser und einer Latte zugeschnitten werden, damit diese alle möglichst gleich groß werden.

2. Schritt: Absorber Material in Keilform verpacken:



Es passen je 4 Dreieck-Zuschnitte in einen gelben Sack. Wenn beide Pakete Sonorock verarbeitet sind ergibt dies 24 Pakete. Dies reicht für eine Raumhöhe von 2,4 m aus. Ich habe die Absorber nur ca. 1,9m hoch gebaut und bin deshalb mit 18 Keilen ausgekommen.

3. Schritt: Konstruktion in der Raumecke:



Zuerst die OSB Platte diagonal teilen und die Spitzen kappen. Dann die beiden Dachlatten im Abstand von 35 und 50 cm zur Ecke an die Wand schrauben. Die Winkel unten anbringen und mit der dreieckigen Platte verschrauben. Zur Stabilisierung noch zwei kleine Winkel zusätzlich an die Wand anbringen. Die Absorber-Keile bis zur Decke ein stapeln. Die Pakete komprimieren und noch eines mehr darauf packen, damit es hält.

4. Schritt: Abdeckungen bauen:



Zuerst einen rechteckigen Rahmen aus Dachlatten bauen. Größe außen: 190 x 65 cm (wenn du die Module für einen höheren Raum baust, Maße entsprechend ändern) Ich habe die Enden mit einer 90° Winkelklemme zusammengehalten, die überstehenden Latten 2x vorgebohrt (!) und die Ecke mit zwei Stück 4,0 x 70 Spax-Schrauben zusammengeschraubt. Zur Stabilisierung ein bis zwei Querstreben mittig einziehen.

Aus dem Molton Vlies ein rechteckiges Stück ausschneiden, dass den Rahmen an jeder Seite um ca. 10 cm überragt. Zuerst in der Mitte (in Höhe der Querstrebe) antackern. Achtung: stets auf ausreichende Spannung im Stoff achten. Anschließend den Stoff rund um befestigen (erst spannen dann tackern!). Danach überstehenden Stoff abschneiden und die Ecken so einfallen, dass sie ordentlich aussehen. Hier solltest du mit etwas Holzleim abtrocknende Fasern ankleben, damit es nicht aufräpelt.

5. Schritt: Abdeckungen montieren:



Die Abdeckung auf den Eckabsorber halten und mit 6 Schrauben auf den seitlich der Absorptionskeile angebrachten Dachlatten befestigen. Tipp: den genauen Abstand der beiden Platten ausmessen und mit dieser Distanz im Abdeckrahmen vorbohren. Ich empfehle diesen Schritt zu zweit auszuführen oder vorher gut zu frühstücken 😊

Fertig!

Kleiner Nachtrag:

Wenn du dich über das Regal im Hintergrund zwischen den beiden Absorber gewundert haben solltest dann habe ich hier noch eine weitere Inspiration für dich:

es handelt sich dabei um ein Regal, dessen Rückseite aus zwei Absorptionsmodulen besteht. Die Module sind aus den Resten der Eckabsorber hergestellt. Hier eine Gesamtansicht mit und ohne Regalborde:



Nur das oberste, das unterste und das mittlere Board sind fixiert. Alle anderen sind nur eingelegt. Die Lücke zwischen beiden Absorptionsmodulen habe ich bewusst gelassen, da meine Endstufe relativ tief baut und diese dort platziert wurde. Hier noch ein paar Detailaufnahmen:



Wenn du an diesem Regal interessiert bist, dann schreib mir einfach eine E-Mail: kai@kaikochmusik.de